

Löffingen

Fleißige Fußballer krempeln kräftig die Ärmel hoch

Schwarzwälder-Bote, 15.01.2014 05:55 Uhr



Die Verantwortlichen des SV Göschweiler und Architekt Ferdinand Beck stellen die Pläne für das neue Clubhaus vor. Im Bild (von links) Ferdinand Beck, Pascal Maier, Walter Kessler, Leo Maier und Bruno Hensler. Foto: Bächle Foto: Schwarzwälder-Bote

Löffingen-Göschweiler (gb). Der SV Göschweiler (SVG) hat Großes vor. Nachdem die sanitären Anlagen auf den neuesten Stand gebracht wurden, wird der Verein den Wirtschaftsbereich modernisieren und eine überdachte Tribüne erstellen. Dazu soll das Clubhaus auf den neuesten energetischen Stand gebracht werden, wie die Verantwortlichen im Gespräch mit unserer Zeitung erläuterten.

Als Bauleiter werden Leo Maier, Pascal Maier und Bruno Hensler fungieren. Dieser Tage stellte Architekt Ferdinand Beck den SVG'lern die Pläne für die Umbaumaßnahmen vor. Beck, der auch das Clubhaus in Löffingen umgebaut hat, bringt Erfahrung auch in Sachen Zuschüsse mit. Bei der Sanierung der Sanitäreanlagen sollten die Eternitplatten auf dem Dach durch eine neue Blecheindeckung ersetzt werden. Der Zuschuss war von der Stadt im Zuge der Sanitär-Sanierung bewilligt worden. Doch bei der Planung des Dachneubaus kamen den Verantwortlichen Bedenken bezüglich der Statik. Das Gebäude ist im Jahr 1968/69 errichtet worden. Die verwendeten Holzbauteile stammen von

einer Baracke in Bonndorf. Da das Gebäude außerdem keine Dämmung hat und die Heizkosten enorm hoch sind, jährlich über 2500 Euro für Gas und Strom, wurde Architekt Ferdinand Beck um Rat gefragt.

Die Pläne sehen vor, das Gebäude abzureißen und ab Oberkannte Keller neu aufzubauen. Die neuen Fenster und Dämmung der Außenwände sollten dem neuesten energetischen Stand entsprechen, so Patrick Maier.

Der Spielbetrieb erfordere die Schaffung eines separaten Raumes, der für Schulungszwecke genutzt werden kann. Außerdem sei ein Geschäftszimmer, unter anderem für die Aktenhaltung, erforderlich. Diese Maßnahmen werden durch den Badischen Sportbund besonders gefördert. Hier hat Architekt Beck bereits Kontakt aufgenommen. Das neue Clubhaus soll mit einem Pultdach, das mit Photovoltaik- und thermischer Anlage versehen wird, erstellt werden. Beginn der Baumaßnahmen ist im Frühjahr, nach dem letzten Punktspiel, erklärte Vorsitzender Walter Keßler. Er und Pascal Maier baten die Freunde des Vereins das Bauvorhaben zu unterstützen. "Dem Verein wird durch den Umbau einiges abverlangt, wir brauchen Euch", so der Aufruf der Vorstandschaft. Ansprechpartner für die Helfer ist Leo Maier.

Die Kosten des neuen Clubhauses sind mit 125000 Euro veranschlagt. Geplant sind Zuschüsse von der Stadt in Höhe von 45000 Euro und vom Badischen Sportbund in Höhe von 29000 Euro, dazu Eigenleistungen in Höhe von 31000 Euro. Der Restbetrag von 20000 Euro soll als Darlehen, über Spenden, der Verpachtung der PV-Anlage, einer Party im Bürgersaal und einer Clubhauseinweihung mit einem Prominenten-Einlagespiel finanziert werden. Außerdem hoffen die Verantwortlichen auf günstiges Material durch Gönner-Firmen. Einsparungen gibt es vor allem durch die Neben- und hohen Heizkosten. Außerdem könnte man das neue Clubhaus auch für private Veranstaltungen vermieten.